



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

24.01.2021

Stark aus der Krise kommen

Liebe Kegelfreunde,

seit Wochen stehen alle Kegelbahnen still, keine Kugel rollt, kein Kegel fällt. Wie lang dieser Zustand noch anhalten wird, ist derzeit wohl nicht abzusehen. Gerade deshalb ist wichtig, schon jetzt die Weichen für den „Neustart“ zu stellen. Der Kegelsport muss dann präsent sein, wenn Sport wieder möglich ist. Dann, wenn die Bevölkerung der Lust auf gemeinsame Aktivitäten nachkommen darf, muss unser Sport seine seit Jahrzehnten beliebte Freizeitfunktion nutzen. Dabei geht es nicht in erster Linie darum sofort neue Mitglieder an Land zu ziehen – es geht darum, die Menschen wieder auf unsere Bahnen zu locken, die dort gesellige Stunden mit Freunden verbringen. Es geht darum, den Leuten zu zeigen: Auch wenn viele Medien oft etwas anderes behaupten: Ja, uns gibt es noch und unsere Anlagen sind keineswegs verstaubt und in die Jahre gekommen.

In der Vergangenheit wurde uns die Sportart Bowling oft zum unfreiwilligen Konkurrenten. Doch woran liegt das?

Der Laie kann Kegeln von Bowling doch meist nicht unterscheiden, insofern müsste es ihm doch egal sein, ob er nun kegelt oder zum Bowling geht.

Ist es Musik, Discolicht und Essen? Auch das kann eine Kegelbahn oftmals anbieten. Preislich ist eine Stunde Kegeln sogar um einiges günstiger als Bowling.

Es muss also an uns und unserer Vermarktung liegen. Auf Nachfrage wissen viele Laien nicht, wo denn die nächste Kegelanlage wäre und dass sie dort am Ende für den gleichen Spaß weniger Geld zahlen würden. Genau hier liegt aber unsere Chance! Wenn Gesellschaftskegler im Anschluss an ein Punktspiel zum Kegeln kommen würden, bekämen sie sicherlich noch den ein oder anderen Wurf des Wettkampfes zu sehen und würden erkennen, dass es A) Wettkämpfe gibt, die nichts mit den Klischees zu tun haben und B) einen Verein in der eigenen Heimat gibt. Darüber hinaus können so auch Kontakte zwischen Sport- und Gesellschaftskegler geknüpft werden und dadurch mittelfristig neue Fans oder auch Spieler gewonnen werden.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort müssen wir, gerade in Städten, für die Laien eine Möglichkeit anbieten, sich über Kegelbahnen in der Umgebung zu informieren.

Hierzu würde ich gerne ein Verzeichnis aller Kegelbahnen Bayerns anlegen und mit Bildern der Anlage sowie den Stundenpreis pro Bahn ergänzen, die dann veröffentlicht werden soll. Hierbei brauche ich eure Hilfe:

Bitte schickt mir unter mitgliederbetreuung@bskv.de bis 28. Februar 2021 ein Bild eurer Anlage sowie das ausgefüllte Formular. Dort sollen die Kontaktdaten von der Person angegeben werden, die eine Reservierung annimmt. Diese Person muss auch beim beiliegenden Formular schriftlich der Veröffentlichung der eigenen Daten zustimmen. Gerne kann auch ein Link zur Vereinshomepage bzw. Facebookseite angegeben werden.



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

Zum Abschluss noch ein paar Ideen, die sich ohne große Kosten im Club umsetzen lassen:

- Discokegeln (eine kleine Lichtanlage + Lautsprecher sind oft günstig zu mieten), in Kombination mit einer kleinen Cocktailbar o.ä. kann dabei auch der Club profitieren
- Flyer mit Bildern der Anlage, Konditionen, usw.
- Gezielt Firmen/ Schulen/ andere Vereinssparten zum Kegelabend einladen
- Hobbykegelmeisterschaften ausrichten (Firmen- und Sportmannschaften, Cliques, usw.)

Gezielte, größere Aktionen ziehen mehr Publikum gleichzeitig an und verringern Arbeit in der Organisation und Durchführung.

Bei allen Bemühungen müssen wir uns immer im Klaren darüber sein, dass wir alle gefordert sind, aktiv auf potentielle Mitglieder zuzugehen. Von selbst verirrt sich leider kaum einer zu uns. Dafür fehlt uns noch die mediale Aufmerksamkeit.

Ich freue mich auf Eure Zusendungen!

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Rupprecht
Referent für Mitgliederbetreuung

e-mail: mitgliederbetreuung@bskv.de